

# Umsetzung B+R-Entwicklungskonzept für die Freie und Hansestadt Hamburg

## Verkehrstechnischer Erläuterungsbericht B+R-Anlage Bahnhof Ohlsdorf zum Entwurf

1. Verschickung  
Oktober 2018

**Auftragnehmer der Planung:**

[Redacted]

**Namen der Verfasser:** [Redacted]

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Anlass der Planung.....	3
2	Vorhandener Zustand.....	3
2.1	Lage der Baumaßnahme, Einordnung in die örtliche Situation .....	3
2.2	Städtebauliche Einordnung der Baumaßnahme und Funktionalität .....	4
2.3	Bestandssituation.....	4
2.4	Öffentliche Erschließung und Außenanlagen .....	6
3	Geplanter Zustand.....	6
3.1	Planungsansatz.....	6
3.2	Einzelheiten der Planung .....	6
3.2.1	Bereich Ohlsdorf-West (siehe Anlage C Lageplan) .....	7
3.2.2	Bereich Ohlsdorf-Ost (siehe Anlage C Lageplan).....	8
3.3	Straßenraumgestaltung.....	9
3.3.1	Gebäude .....	9
3.3.2	Stützwände .....	10
3.3.3	Oberflächen .....	10
3.3.4	Ausstattung.....	10
3.3.5	Überdachungen für öffentliche Fahrradstellplätze .....	11
3.3.6	Überdachungen für vermietbare Fahrradstellplätze.....	11
3.3.7	Schließfächer .....	11
3.3.8	Elektrotechnische Anlagen.....	11
3.3.9	Entwässerungstechnische Anlagen.....	11
3.3.10	sonstige Ver- und Entsorgungsleitungen.....	12
3.3.11	Bepflanzung .....	12
4	Planungsrechtliche Grundlagen.....	12
5	Umsetzung der Planung .....	12
5.1	Grunderwerb .....	12
5.2	Kosten von Leistungen und Einzelmaßnahmen.....	12



## 1 Anlass der Planung

Die P + R-Betriebsgesellschaft mbH soll auf Basis des B+R-Entwicklungskonzeptes, gem. Drucksache 20/14485 vom 27.01.2015 den Ausbau der Bike-und-Ride-Standorte an Hamburger S- und U-Bahnhöfen umsetzen. In der zweiten Umsetzungsstufe ist die Haltestelle Ohlsdorf enthalten, für die ein Ausbau auf insgesamt ca. 386 Stellplätze vorgesehen ist.

Laut Stations-Datenblatt Ohlsdorf sind im Bestand insgesamt 162 Fahrradstellplätze vorhanden (Bestand 2012).

Der Begriff Bike+Ride (B+R) steht für die Verknüpfung des Fahrrads mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Bus und Fähre). Das Fahrrad wird dafür genommen, eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu erreichen, es dort abzustellen und die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel fortzusetzen. Auf dem Rückweg wird das Fahrrad nach der Fahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel genutzt.

Fahrrad und ÖPNV als Bausteine des Umweltverbundes bieten hervorragende Potenziale für eine effiziente Vernetzung und zukunftsfähige Gestaltung der Mobilität im Stadtgebiet von Hamburg. Damit diese Vorteile zum Tragen kommen, ist die Entwicklung, Umsetzung und dauerhafte Pflege attraktiver Verknüpfungspunkte zwischen Fahrrad und ÖPNV von zentraler Bedeutung, denn nur attraktive B+R-Anlagen werden auch potenzielle Nutzer überzeugen und somit die Nachfrage im Umweltverbund steigern.

Die Fahrradabstellplätze im Bereich des Bahnhofs Ohlsdorf wirken durch ihre geringe Anzahl im Vergleich zum eigentlichen Bedarf und damit der hohen Ausnutzung unruhig und unaufgeräumt. Die zu geringe Bügelzahl führt zu wild abgestellten Fahrrädern und insgesamt zu einem ungeordneten Erscheinungsbild sowie zu Behinderungen anderer Nutzer des Bahnhofes Ohlsdorf und Passanten.

Vorhandene Defizite beim B+R-Angebot sollen durch eine Neuordnung und Ergänzung behoben werden.

Ziele:

- Deckung der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlicher Mobilität (insbes. B+R)
- Steigerung der Attraktivität u. a. durch Neubau und Unterhaltung von B+R-Anlagen
- Einheitlicher Anlagenstandard und Entwicklung einer gesamtheitlichen Instandhaltungsstrategie

## 2 Vorhandener Zustand

### 2.1 Lage der Baumaßnahme, Einordnung in die örtliche Situation

Der Bahnhof befindet sich im Hamburger Stadtteil Ohlsdorf, welcher zum Hamburger Bezirk Hamburg Nord gehört. Der Bahnhof Ohlsdorf ist ein U- und S-Bahnhof und bedient die Züge der Linien U1, S1 und S11. Zudem findet sich hier Anschluss an 6 Buslinien in der näheren Umgebung. Damit bietet der Bahnhof einen Verknüpfungs- und Umsteigepunkt im Nahverkehrsnetz des HVV. Die Haltestelle wird täglich von durchschnittlich etwa 52.300 Fahrgästen genutzt.



Eigentümer Grundstück: Freie und Hansestadt Hamburg  
Typ Haltestelle: oberirdisch  
Bezirk: Hamburg-Nord  
Stadtteil: Ohlsdorf  
Fahrgäste: insgesamt etwa 52.300 pro Tag

## 2.2 Städtebauliche Einordnung der Baumaßnahme und Funktionalität

Der Bahnhof Ohlsdorf wurde am 5. Dezember 1906 zu Anbindung des Friedhofs Ohlsdorf als Endstation der Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn eröffnet. Das Bahnhofsgebäude wurde im Landhausstil zwischen 1904 und 1907 errichtet.

Die Haltestelle Ohlsdorf liegt in Hochlage, die S-Bahn-Station ein wenig höher als die U-Bahn-Station. Das Bahnhofsgebäude selbst und auch die vorhandenen Fahrrad-Stellplatzanlagen befinden sich ebenerdig.

Für den Bahnhof Ohlsdorf bestehen auch Verbindungen zum Hamburger Fahrradnetz. Die 14 Hamburger Velorouten bilden ein insgesamt 280 km langes Netz für den Alltagsradverkehr. Dieses verbindet die Hamburger Innenstadt mit relevanten Zielen des Alltags, wie Wohnen und Arbeit. Die Freizeitrouten dienen der Erschließung der Grün- und Landschaftsbereiche der Stadt. Die Veloroute 5 führt entlang des östlichen Eingangs des Hauptfriedhofes Ohlsdorf. Von hier ist es nicht weit zum Bahnhof Ohlsdorf. Die Freizeitrouten FR1 und FR11 passieren die Straße im Grünen Grunde im Bereich des Bahnhofs Ohlsdorf. Die Station besitzt daher nicht nur günstige Anbindungen an den HVV, sondern bietet zusätzlich Verknüpfungen zu den Hamburger Radwegverbindungen und Naherholungsgebieten.

## 2.3 Bestandssituation

Laut dem Stationsdatenblatt Ohlsdorf sind am Bahnhof für 2012 insgesamt 162 Fahrradstellplätze aufgelistet. Dabei sind danach 158 Fahrradstellplätze an Anlehnbügel, davon 60 Fahrradstellplätze überdacht gezählt worden sowie 4 Fahrradstellplätze in abschließbaren Boxen.

Die B+R-Anlagen am Bahnhof Ohlsdorf verfügten bisher über die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführte Anzahl an Fahrradstellplätzen<sup>1</sup>.

Typ Stellplatz	Anzahl der Stellplätze		
	2008	2010	2012
Bügel	136	136	158
Vorderradhalter		30	
<i>davon überdacht</i>	56		60
Fahrradbox	2	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>138</b>	<b>170</b>	<b>162</b>

Im derzeitigen nutzbaren Bestand sind insgesamt 152 Abstellmöglichkeiten vorhanden. An Anlehnbügel können 148 Fahrräder abgestellt werden, von denen 28 überdacht sind. Gesicherte Abstellmöglichkeiten in mietbaren Boxen sind für 4 Fahrräder vorhanden.

<sup>1</sup> Quelle: Stations-Datenblatt Hamburg Hauptbahnhof (internes Dokument)

Die bisherige B+R-Anlage des Bahnhofes Ohlsdorf im Bereich West verfügt über insgesamt 4 Fahrradboxen, eine Überdachungskonstruktion und Anlehnbügel.

Die Fahrradboxen befinden sich derzeit südlich des Bahnhofsgebäudes in einer Entfernung von ca. 15 m an der Straße Im Grünen Grunde auf der Bahnseite. Sie bieten gegen eine Mietgebühr eine geschützte Abstellmöglichkeit. Eine Box beinhaltet einen Fahrradstellplatz.

Die Fahrradüberdachung steht östlich des historischen Freibad-Eingangsgebäudes, nördlich der Bushaltestelle. Hier findet sich Platz für 14 Fahrräder. Die Anlehnbügel sind beidseitig der Nebenfahrbahn platziert. An insgesamt 41 Bügeln findet sich Platz für 82 Fahrräder.



Abbildung 1 Standort überdachte Anlehnbügel im Hintergrund. Erkennbare starke Auslastung durch Anschließen der Fahrräder an Sperrbügel und an Baumschutzbügel. (April 2018)

Im Bereich Ost verfügt die B+R-Anlage über eine Überdachungskonstruktion und Anlehnbügel.

Die Fahrradüberdachung ist in einer Entfernung von etwa 40 m zum Bahnhofseingang positioniert und bietet Platz für 14 Fahrräder. Weitere Fahrrad-Anlehnbügel befinden sich direkt östlich des Bahnhofsgebäudes am Platzrand und bieten Platz für insgesamt 38 Fahrräder.



Abbildung 2 Freier Bahnhofsvorplatz mit Bahnhofsgebäude im Hintergrund. Vor dem Bahnhofsgebäude bestehende und erhaltenswerte Anlehnbügel, im linken Hintergrund Stadt-Rad-Hamburg-Station (April 2018)

Defizite bestehen bisher vor allem in der zu geringen Anzahl der Stellplätze, was die Zahl der Wildparker (ca. 52%) und das Abstellen der Fahrräder vor allem an anderem Stadtmobiliar (z.B. Leuchten, Sperrbügel, Baumschutz) und auch der Auslastungsgrad von 156% zeigt.

Die Schrottradarquote ist mit 17% als mittel einzustufen. Eine Neuordnung und Erweiterung der Abstellmöglichkeiten wirkt sich hier in jedem Fall positiv aus und steigert die Attraktivität der Bike+Ride-Anlagen.

Bis zum Jahr 2025 wird laut Stationsdatenblatt Ohlsdorf von einem Bedarf von insgesamt 386 Fahrradstellplätzen ausgegangen, wodurch zusätzlich zum derzeitigen Bestand mind. 234 Fahrradstellplätze erforderlich wären.

## 2.4 Öffentliche Erschließung und Außenanlagen

Die Bike+Ride-Anlagen werden im weiteren Umfang über die bestehenden befestigten Flächen des Bahnhofsumfeldes erreicht. Allerdings ist eine Flächenumgestaltung und -erweiterung geplant. Die Randbereiche werden dabei an den Bestand angepasst herangeführt und ausgebaut. Die Umgestaltung der Flächen erfolgt hauptsächlich mit Betonsteinplatten.

## 3 Geplanter Zustand

### 3.1 Planungsansatz

Um die Anforderungen entsprechend des Konzeptes und die folgenden Planungsvorgaben umzusetzen, gelten die folgenden Richtwerte:

- Als Standard-Abstelltyp werden bei ausreichender Flächenverfügbarkeit Anlehnhalter mit 1,0 m Achsabstand empfohlen. Bei beengten Flächen ermöglichen Doppelstockabstellplätze und Fahrradparkhäuser höhere Stellplatzzahlen und damit eine bessere Flächenausnutzung.
- Als Zielwert wird ein Anteil von 50 % überdachter Abstellplätze an allen öffentlichen B+R-Anlagen empfohlen; für Mietplätze sollen vorrangig Sammelschließanlagen eingesetzt werden.
- Für die zu realisierende Maßnahme sind insgesamt 316 frei zugängliche FSP geplant, die zum Teil auch überdacht sind (210 überdachte FSP entsprechen 66%).

### 3.2 Einzelheiten der Planung

Wie bereits erwähnt soll die vorliegende Planung einen Bedarf von insgesamt 386 Fahrradstellplätzen (310 öffentlich und 76 mietbar) abdecken. Die geplanten Bügel sind als Anlehnbügel aus Rundrohr mit einer Länge von 1 m, feuerverzinkt vorgesehen. Um die erforderliche Gesamtzahl zu erreichen werden in Teilflächen Doppelstockparker mit einseitiger bzw. doppelseitiger Fahrradeinstellung aufgestellt.

Die neuen Fahrradbügel werden in Betonfundamenten aufgestellt und das Pflaster passend zugeschnitten angepflastert. Die Doppelstockparker werden auf die vorhandenen befestigten Flächen aufgedübelt.

Um eine bequeme, sichere Nutzung der Fahrradstellplätze sowie Zweirichtungsverkehr zu ermöglichen, ist es wichtig auf einen ausreichenden Manövrierraum zum Ein- und Ausparken sowie für die Zufahrt zu den Stellplätzen zu achten. Damit zwei Fahrräder problemlos nebeneinander geparkt werden können, beträgt der Achsabstand der Fahrradlehnenbügel 1 m. Der seitliche Abstand zu festen Einbauten hat ein Mindestmaß von 0,8 m. Die Fahrgasse



zwischen den Stellplätzen sollte eine Breite von 1,80 m nicht unterschreiten<sup>2</sup>. Diese Maße sind für die Gestaltung der Bike- und Ride-Flächen im Entwurf zugrunde gelegt.

Bei der Planung der Maßnahme haben sich 2 Bereiche herauskristallisiert, der Bereich Ohlsdorf-West und der Bereich Ohlsdorf-Ost.

### 3.2.1 Bereich Ohlsdorf-West (siehe Anlage C Lageplan)

Im Westen des Bahnhofes Ohlsdorf befindet sich das Bäderland Familienbad Ohlsdorf, welches zurzeit umgebaut wird. In diesem Zuge ist nun auch die Erneuerung des Vorplatzes und des Zugangs an der Straße Im Grünen Grunde erwünscht.

Geplant ist hier der Rückbau der Fläche zwischen der Straße Im Grünen Grunde und dem historischen Eingangsgebäude und damit verbunden eine komplette Neugestaltung und -aufteilung der Fläche. Die zum Im Grünen Grunde parallel verlaufende Fahrbahn soll dabei zurückgebaut werden und wird nördlich des historischen Gebäudes auf die Straße zurückgeführt. Sie bildet hier zugleich die Zufahrtsmöglichkeit zum geplanten Wohngebiet. Im historischen Eingangsbereich werden die vorhandenen Säulen in die Fläche übernommen und als Pflasterbänder mit kleineren Platten befestigt weitergeführt. Zur weiteren Unterstreichung dieser Fläche ist hier eine Änderung der Verlegerichtung der Platten vorgesehen (Drehung um 90°).

Auf der neu geplanten Fläche wird ein Radweg integriert. Dieser wird südlich vor der Fußgängerfurt und der Zufahrt zum Parkplatz des Bäderlandes auf die Fahrbahn gelenkt. So werden Konfliktpunkte zwischen Radfahrer und Fußgänger sowie Radfahrer und PKW minimiert. Zur deutlicheren Abgrenzung zwischen Geh- und Radweg sowie den Fahrradabstellbereichen sind taktil erkennbare Pflasterbänder mit Kleinsteinpflaster (dreireihig) vorgesehen.

Auf der neu gestalteten Fläche finden sich 8 Teilflächen mit Platz für neue Fahrradabstellmöglichkeiten. In einer weiteren Teilfläche wird eine bereits vorhandene Abstellmöglichkeit aufgezählt.

Nördlich und südlich der Zufahrt zum Parkplatz für das Bäderland Familienbad können Fahrradbügel aufgestellt werden, die Platz für insgesamt 14 Fahrräder bieten (Teilfläche 1). In Richtung Nord findet sich Platz für zwei überdachte Doppelstockparkanlagen mit jeweils Platz für 32 Fahrräder (Teilflächen 2 und 3). Zwischen der vorhandenen Bushaltestelle und dem geplanten Radweg findet sich Platz für Anlehnbügel und Aufstellmöglichkeit für 24 Fahrräder auf der Teilfläche 4 und für 8 Fahrräder auf der Teilfläche 5. Bei der Teilfläche 6 handelt es sich erneut um eine überdachte Doppelstockanlage hier mit Platz für 44 Fahrräder. Für die Teilfläche 7 ist eine Sammelschließanlage vorgesehen, die einen zugangssicheren Platz für 46 Fahrräder bietet. Die Teilfläche 8 liegt ähnlich wie die Teilflächen 4 und 5 am Radweg und bietet Platz für 8 Fahrräder an Anlehnbügel. Bei der Teilfläche 9 handelt es sich um eine bereits bestehende Fläche mit Anlehnbügel für insgesamt 14 Fahrräder, sie befindet sich auf der anderen Straßenseite an der Fußgängerfurt und im Eingangsbereich des Bahnhofs. Die vorhandenen Anlehnbügel werden in gleicher Anzahl durch neue ersetzt.

---

<sup>2</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Arbeitsgruppe Straßenentwurf: Hinweise zum Fahrradparken, Ausgabe 2012



Außerdem sind hier laut dem Stationsdatenblatt 4 mietbare Fahrradstellplätze in Fahrradboxen aufgelistet, diese werden zurückgebaut.

Die folgende Tabelle fasst die vorgesehenen Fahrradstellplätze (FSP) der Bike+Ride-Anlagen am Bahnhof Ohlsdorf Bereich West zusammen:

Teilbereich	öffentl.	überdacht	mietbar	Teilbereich	öffentl.	überdacht	mietbar
Fläche 1 (FSP)	14			Fläche 6 (FSP)		44	
Fläche 2 (FSP)		32		Fläche 7 (FSP)			46
Fläche 3 (FSP)		32		Fläche 8 (FSP)	8		
Fläche 4 (FSP)	24			Fläche 9 (FSP)	14		
Fläche 5 (FSP)	8						
gesamt FSP neu	46	64	0		22	44	46
Insgesamt FSP Ohlsdorf-West					68	108	46

### 3.2.2 Bereich Ohlsdorf-Ost (siehe Anlage C Lageplan)

Im Osten des Bahnhofs Ohlsdorf befindet sich ein Vorplatz, der in einem Raster mit Betonplatten und Betonsteinpflaster befestigt ist. Am Rand, direkt vor dem Bahngelände sind Fahrradanhänger angeordnet. Zudem sind 10 Plätze des Fahrradleihsystems StadtRAD Hamburg ebenfalls im Randbereich angeordnet.

Da der Bedarf mit den bestehenden Anlehnbügel nicht gedeckt wird und der Platz für eine zusätzliche Anordnung von Fahrradabstellmöglichkeiten nicht ausreicht, ist eine Vorplatzerweiterung mit einer Ausrichtung am vorhandenen Raster geplant. Durch die Orientierung der neuen befestigten Fläche am bestehenden Pflastermuster, besteht die Möglichkeit weitere Bereiche des Platzes, auch zu anderen Zeitpunkten zu erneuern.

Die geplante Flächenerweiterung schafft Platz für neue Fahrradabstellmöglichkeiten. Insgesamt können hier 6 neue Teilflächen mit Platz für Fahrradabstellmöglichkeiten gebildet werden. Die bestehenden Fahrradstellplätze werden als eine Teilfläche mitgezählt. Die Nummerierung der Teilflächen wird aus dem Bereich Ohlsdorf-West weitergeführt. Die insgesamt 38 Fahrradstellplätze aus dem Bestand werden zusammengefasst der Teilfläche 10 und die weiteren geplanten Stellplätze den Teilflächen 11 bis 16 zugeordnet.

Durch die Flächenerweiterung erhält der Platz im Süden eine nahezu durchgängig verlaufende Abschlusskante. An dieser Kante ist die Anordnung der neuen Fahrradabstellmöglichkeiten geplant. Angeordnet werden sollen hier zunächst 14 Anlehnbügel in zwei Reihen mit Platz für 24 Fahrräder (Teilfläche 11). Auf den Teilflächen 12 und 13 und damit als weitere Anordnung sind überdachte Doppelstockparker mit Platz für jeweils 56 Fahrräder geplant. Im Bereich des vorhandenen Eichenbaumes, für den die Kante unterbrochen wird, werden 8 Anlehnbügel in 2 Reihen angeordnet. Hier, auf der Teilfläche 14, findet sich Platz für 16 Fahrräder. Östlich des Baums an der wieder aufgenommenen und weitergeführten Platzkante ist auf der Teilfläche 15 die Aufstellung einer Sammelschließanlage für 30 mietbare Fahrradstellplätze geplant. Zum Abschluss angrenzend zum vorhandenen Geh- und Radwegbe-





reich an der Fuhsbüttler Straße sollen auf der Teilfläche 16 Platz für 10 Fahrräder an 5 Anlehnbügel geschaffen werden.

Die folgende Tabelle fasst die Fahrradstellplätze (FSP) der Bike+Ride-Anlagen am Bahnhof Ohlsdorf Bereich Ost zusammen:

Teilbereich	öffentl.	überdacht	mietbar	Teilbereich	öffentl.	überdacht	mietbar
Fläche 10 (FSP)	38			Fläche 14 (FSP)	16		
Fläche 11 (FSP)	24			Fläche 15 (FSP)			30
Fläche 12 (FSP)		56		Fläche 16 (FSP)	10		
Fläche 13 (FSP)		56					
gesamt FSP neu	62	112	0	gesamt FSP neu	26	0	30
Insgesamt FSP neu Ohlsdorf-Ost					88	112	30

In der folgenden Tabelle sind die beiden Bereiche Ohlsdorf-West und Ohlsdorf-Ost mit den Stellplatzzahlen zusammengefasst.

Bereich	öffentlich	überdacht	mietbar
Ohlsdorf-West (FSP)	68	108	46
Ohlsdorf-Ost (FSP)	88	112	30
gesamt FSP neu	156	220	76

öffentlich  
376 FSP

↓  
mietbar  
76 FSP

Das geforderte Ziel von mindestens 312 öffentlich zugänglichen sowie mindestens 76 mietbaren Fahrradabstellmöglichkeiten ist damit erreicht.

Der Ausbau umfasst im Einzelnen:

- die Umgestaltung der vorhandenen Fläche zwischen der Straße Im Grünen Grunde und dem historischen Eingangsbäude zum Schwimmbad im Bereich Ohlsdorf West sowie Erweiterung der Bahnhofsvorplatzfläche im Bereich Ohlsdorf-Ost. Angleichung von Höhen und Herstellung der Wege- und Platzflächen aus Betonplatten.
- den Abbruch der bestehenden Fahrradüberdachungen und Ersatz durch 3 überdachte Doppelstockparkanlagen im Bereich Ohlsdorf-West sowie durch 2 Doppelstockparkanlagen im Bereich Ohlsdorf-Ost,
- Aufstellung jeweils einer Sammelschließanlage in beiden Bereichen mit Platz für vermietbare Fahrradabstellplätze,
- den Abbruch der bestehenden Fahrradbügel (insgesamt 41 Stück) und Ersatz durch Neuaufstellung von insgesamt 80 neuen Fahrradlehnenbügel,

### 3.3 Straßenraumgestaltung

#### 3.3.1 Gebäude

Der Neubau von Gebäuden und/oder Änderungen an vorhandenen Gebäuden sind im Rahmen des geplanten Vorhabens nicht vorgesehen.

### 3.3.2 Stützwände

Stützwände und sonstige Hangsicherungen sind im betrachteten Vorhabensbereich nicht erforderlich.

### 3.3.3 Oberflächen

Um die geforderten Fahrradstellplatzzahlen zu erreichen sind wie bereits erwähnt Flächen-erweiterungen erforderlich. In diesen Bereichen soll die Befestigung hauptsächlich durch Betonsteinplatten erfolgen, in einzelnen Teilbereichen mit Betonsteinpflaster und für die Ab-trennung mit Taktilen Elementen sind Kleinsteinpflaster und taktile Platten vorgesehen.

### 3.3.4 Ausstattung

Die geplanten Fahrradstellplätze am Bahnhof Ohlsdorf werden durch feuerverzinkte Anlehn-bügel aus Rundrohr mit den Maßen 800 x 1000 mm (Höhe über Gelände x Breite), bereit gestellt.

An den Anlehnbügeln ist eine Doppelaufstellung vorgesehen. Der Raumbedarf zum Abstel-len von zwei Fahrrädern beträgt in Anlehnung an die Hinweise zum Fahrradparken der FGSV<sup>3</sup> und des B+R- Entwicklungskonzeptes 2 m<sup>2</sup> (1 m Breite und 2 m Länge) mit einem Achsabstand von 1 m.

Zum Abstellen von Fahrrädern in zwei Ebenen sind in einigen Bereichen Doppelstockparker vorgesehen. Dabei handelt es sich um robuste korrosionsgeschützte und langlebige Stahl-konstruktionen, ideal für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich. Durch einen modularen Aufbau bestehend aus Serienbauteilen, können Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt und erweitert werden.

Die obere Ebene wird als auszieh- und absenkbar Ebene mit Teleskopgriff ausgeführt. Zu-sätzlich integrierte Anlehnbügel ermöglichen ein sicheres Anlehn und Abschließen der Fahrräder. Ein geringer Kraftaufwand zum Einstellen von Fahrrädern bzw. eine günstige He-belwirkung in die obere Ebene wird durch den Einsatz einer robusten Hebehilfe (Gasdruck-dämpfer) gewährleistet. Alle Stahlteile sind feuerverzinkt und bei der Aufstellung unter der Überdachung komplett pulverbeschichtet in DB 703.

Die Radeinstellung erfolgt ein- bzw. doppelseitig mit einem Einstellwinkel von 90° und einer platzsparenden Hoch- /Tiefeinstellung für Reifenbreiten bis 55 mm. Der Radabstand ist mit 50 cm vorgesehen und ist damit für alle Rahmengrößen geeignet. Wannenförmige Einstell-schienen in beiden Ebenen sowie Rückrollschutz bieten eine sichere Radführung, Anlehn- und Einstellbügel bieten einen sicheren Stand bei der Nutzung der Doppelstockparkanlage.

Des Weiteren sind Überdachungen und Sammelschließanlagen geplant (s. dazu Punkt 3.3.5 und 3.3.6). Als weitere neue Möblierung ist die seniorengerechte Parkbank des Bezirks Hamburg Nord vorgesehen.

In Bezug auf bereits vorhandener Ausstattung im Bereich der Neuordnung und Umgestal-tung des Vorplatzes vor dem Schwimmbadeingangsgebäude ist die Umsetzung der Litfaß-säule und einiger Straßenbegleitender Schilder erforderlich.

---

<sup>3</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Arbeitsgruppe Straßenentwurf: Hinweise zum Fahrradparken, Ausgabe 2012



### 3.3.5 Überdachungen für öffentliche Fahrradstellplätze

Insgesamt werden 5 Überdachungskonstruktionen aufgestellt. Die Konstruktionen bestehen aus Grundelementen, welche durch beliebig viele Anbauelemente erweitert werden können und einer beidseitigen Auskragung. Die Dachflächen sind aus Verbundsicherheitsglas (VSG ca. 10 mm), wodurch eine Transparenz der Anlagen erreicht wird. Die lichte Höhe beträgt ca. 2,80 m und ermöglicht die Nutzung von Doppelstockparker.

### 3.3.6 Überdachungen für vermietbare Fahrradstellplätze

Am Bahnhof Ohlsdorf sollen insgesamt 2 Fahrradsammelschließanlagen aufgestellt werden. Im Bereich Ohlsdorf-Ost ist eine Anlage mit den Außenmaßen: ca. 2,50 x 9,95 m geplant. Hinter drei Schiebetoren finden insgesamt 30 Fahrräder in Doppelaufstellung Platz. Im Bereich Ohlsdorf-West ist eine Fahrradhaus-Multiportanlage mit Mittelgang geplant. In der 6,53 x 6,70 m großen Anlage findet sich Platz für 46 Fahrräder.

Grundsätzlich handelt es sich bei den Sammelschließanlagen um eine Stahlkonstruktion auf Stützen mit Flachdach. Die Verkleidung besteht aus Lochblech, wodurch eine Transparenz der Anlage erreicht wird. Die Anlage wird vor Ort auf bauseits erstellte Fundamente aufgedübelt.

Eine Gesamthöhe von ca. 3,05 m und eine lichte Durchgangshöhe von ca. 2,80 m erlauben eine Nutzung mit Doppelstockparkern. Der Zugang erfolgt mittels eines RFID-Zugangssystems mit Online-Buchung.

### 3.3.7 Schließfächer

Am Bahnhof Ohlsdorf sind in beiden Bereichen Schließfächern mit jeweils 11 Fächern vorgesehen.

### 3.3.8 Elektrotechnische Anlagen

Die Platzierung der geplanten Fahrradanhänger ist im bereits ausgeleuchteten näheren Umfeld des Bahnhofes Ohlsdorf vorgesehen. Eine Erweiterung der Beleuchtungsanlage ist damit nicht erforderlich. Sollte im Bereich Ohlsdorf-Ost eine Erneuerung der vorhandenen Beleuchtung im Zuge der geplanten Flächenerweiterung erfolgen, können die vorhandenen Anschlüsse genutzt werden. Nur für den Betrieb der Sammelschließanlagen ist die Einrichtung eines eigenen Hausanschlusses erforderlich.

Im Bereich Ohlsdorf-West kommt es durch die Umgestaltung zu erforderlichen Anpassungen bzw. Umsetzung der bestehenden Lichtsignalanlage. Auch ein Stromverteilerkasten muss in diesem Zuge umgesetzt werden.

### 3.3.9 Entwässerungstechnische Anlagen

Die neuen Fahrradanhänger werden auf bereits befestigten Flächen aufgestellt. Das anfallende Oberflächenwasser wird über bestehende Trümmen abgeführt. Die Entwässerung der Überdachungskonstruktionen erfolgt durch Fallrohre an den Stützen und Ableitung ebenfalls in bestehende Trümmen.

Allerdings ist es im Flächenumgestaltungsbereich Ohlsdorf-West erforderlich einzelne Trümmen und Schachtdeckel in ihren Höhen den neuen Höhen anzupassen.

### **3.3.10 sonstige Ver- und Entsorgungsleitungen**

Sonstige Ver- und Entsorgungsleitungen sind im Baufeld vorhanden, eine Verlegung durch die Baumaßnahme ist nicht vorgesehen. In Abstimmung mit den Leitungsträgern sind entsprechende Sicherungsmaßnahmen im Baubereich auszuführen.

### **3.3.11 Bepflanzung**

Im Bereich des Bahnhofes Ohlsdorf insbesondere am Rand der Plätze und Straßen gibt es Einzelbäume, die während der Baumaßnahme zu schützen sind.

Im Bereich der Flächenerweiterung Ohlsdorf-Ost kann durch Neupflanzung eines Baumes eine noch deutlichere Trennung zwischen dem Grünbereich und dem Bahnhofsvorplatz erreicht werden.

## **4 Planungsrechtliche Grundlagen**

Es gelten die im Planungsgebiet aktuell gültigen Bebauungspläne. Das sind der Bebauungsplan BSFuhlsbuettel-Alsterdorf-Gross-Borstel-OhlsdorfBlatt2 mit Feststellungsdatum vom 14.01.1955 und 1. Änderung am 28.06.1955

Der Flächennutzungsplan der Freien und Hansestadt Hamburg enthält folgende Darstellungen für den Bahnhof Ohlsdorf und die umliegenden Freiraumanlagen:

- die Bahnhofs- und Gleisanlagen sowie die direkt angrenzenden Böschungsflächen sind als "Flächen für Bahnanlagen",
- das westlich daran angrenzende Gelände als „Grünflächen“ und
- die östlich angrenzenden Flächen als "Wohnbauflächen“ dargestellt.

## **5 Umsetzung der Planung**

### **5.1 Grunderwerb**

Der geplante Baubereich liegt im Bereich Ohlsdorf West gesamtheitlich innerhalb der Straßenbegrenzungslinien. Der Bereich Ohlsdorf Ost liegt auf dem Grundstück 423-00764 und wird laut geoportal-hamburg.de als landeseigenes Grundstück gelistet<sup>4</sup>.

### **5.2 Kosten von Leistungen und Einzelmaßnahmen**

Der vorgestellte Entwurf entspricht dem geforderten Planungsziel und ist bezüglich der Umsetzung sowie im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer die Vorzugslösung.

Die für das Bauvorhaben zu erwartenden Baukosten liegen bei geschätzten 825.200 € brutto. Die Umsetzung erfolgt durch die P+R-Betriebsgesellschaft mbH. Im Bereich der Schwimmbadzufahrt werden Erschließungsmittel der Bäderland Hamburg GmbH eingesetzt. Die Baumaßnahme wird mit Fördermitteln der BWVI finanziert.

Greifswald, den 23.10.2018

[Redacted signature block]

<sup>4</sup> <http://www.geoportal-hamburg.de/Geoportal/geo-online/>